









Sechs Gründe für eine A21:

Die Liste der Argumente für die A21 ist lang, aber nicht jedem bekannt! Überzeugen Sie sich anhand der folgenden Punkte selbst davon, dass die Region die Ostumfahrung für Hamburg braucht.

-  Sieben vorhandene Autobahnen werden zu einem leistungsfähigen Netz verknüpft.
-  Für die Autobahnen A1 und A7 wird ein leistungsfähiger Bypass geschaffen, der zugleich durch Stauvermeidung zur Verringerung des CO₂-Ausstosses beiträgt.
-  Dringend erforderliche Kapazitäten für den Verkehrszuwachs durch die A20, die A39/A14 sowie den Bau der festen Fehmarnbelt-Querung werden geschaffen.
-  Die „Todesstrecke“ B404 wird durch den Ausbau zur Autobahn auf höchsten Sicherheitsstandard gebracht und zählt dann nicht mehr zu einer der unfallträchtigsten Fernstraßen.
-  Die Zentren Lübeck, Schwerin und Lüneburg werden verknüpft und die ganze östliche Metropolregion Hamburg erhält einen Entwicklungsschub.
-  Die Tourismusregionen an der Ostseeküste und in der Lüneburger Heide werden somit besser erreichbar.

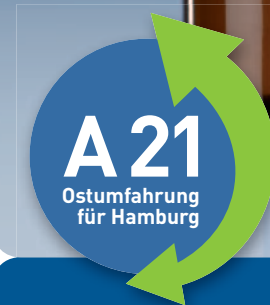


Kontakt!

Die Pro-A21-Initiative
 c/o IHK zu Lübeck
 Fackenburg Allee 2, 23554 Lübeck
 Tel.: 0451 6006-0

Staugefahr in Hamburg:

Gegen akute Verstopfung hilft A21!



www.A21-jetzt.de

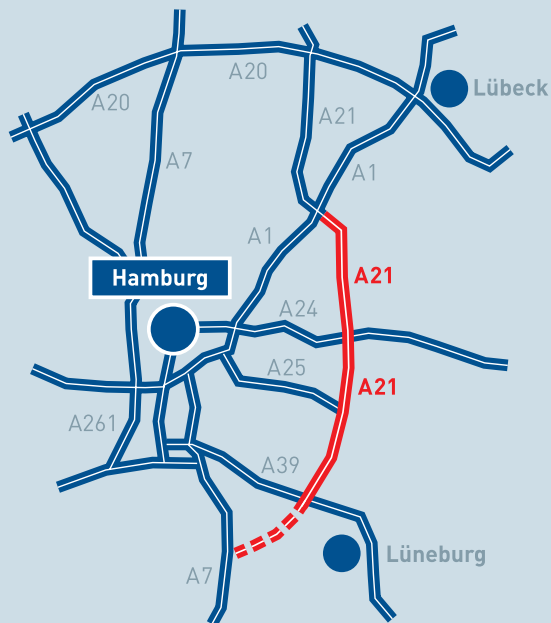
Die Pro-A21-Initiative.

Die A21 – kurz und gut!

Die A21 – Ostumfahrung Hamburg – soll die B404 zwischen der A1 (Anschlussstelle Bargteheide) und der A24 (Anschlussstelle Schwarzenbek) ersetzen, weiter von der A24 bis zur A39 bei Winsen verlaufen mit der Option einer Fortführung bis zur A7 zu einem späteren Zeitpunkt.

Die Realisierung dieser Autobahn würde dazu beitragen, einen dynamischen Wirtschaftsraum zu erschließen, sieben bestehende Autobahnen zu einem leistungsfähigen Netz zu verknüpfen, die Metropolregion Hamburg verkehrlich zu entlasten und den Ausstoß von CO₂-Emissionen zu reduzieren.

Die Strecke!



www.A21-jetzt.de

Die Region rund um die A21

Die Metropolregion Hamburg und vor allem die Landkreise entlang des geplanten Trassenverlaufes der A21 verzeichnen seit Jahren eine dynamische Wirtschaftsentwicklung. Die gute wirtschaftliche Entwicklung wird begleitet von einem hohen Verkehrswachstum. Hierzu trägt nicht nur der Wirtschaftsverkehr bei. Mehr als 150.000 Menschen pendeln täglich aus den Landkreisen der A21 nach Hamburg. Dem gegenüber stehen Kapazitätsgrenzen. Bereits heute können die Autobahnen A1 und A7 keine weiteren Verkehre mehr aufnehmen. Hamburg hat – im Unterschied zu vielen anderen europäischen Metropolen – derzeit keine qualitativ hochwertigen Umfahrungsmöglichkeiten. Hier kann die A21 im Osten Hamburgs Abhilfe schaffen, zumal sie vergleichsweise günstig zu realisieren ist.

Die Träger der Pro-A21-Initiative fordern die Aufnahme der Maßnahmen in den vordringlichen Bedarf des nächsten Bundesverkehrswegeplanes. Jenseits einer angemessenen Berücksichtigung der A21 im Bundesverkehrswegeplan ist es vor allem wichtig, das Projekt planerisch voranzutreiben. Dazu zählt neben der Bereitstellung der für Planung und Bau des Autobahnausbauprojektes A21 notwendigen Haushaltsmittel im Rahmen der Mittelfristplanung auch eine zeitnahe Einleitung des Planfeststellungsverfahrens.

 Weitere Informationen unter: www.A21-jetzt.de

Die Kampagne!

Mit der Kampagne „A21-jetzt“ sollen die Vorteile der Ostumfahrung für Hamburg prägnant vermittelt werden.

Im Mittelpunkt der Kampagne steht dabei die gegenwärtige Verkehrssituation auf den umliegenden Autobahnen rund um Hamburg, die von Staus, Verzögerungen und schweren Unfällen auf Grund des hohen Verkehrsaufkommens gekennzeichnet ist.

Die Lösung für das Problem:
Die A21, jetzt!

